

Nachhaltigkeitskontest 2017

Umweltsituation Österreichs im EU 28 - Vergleich



Präsentation

stephan.schwarzer@wko.at

christoph.haller@wko.at



Übersicht Nachhaltigkeitskontest 2017

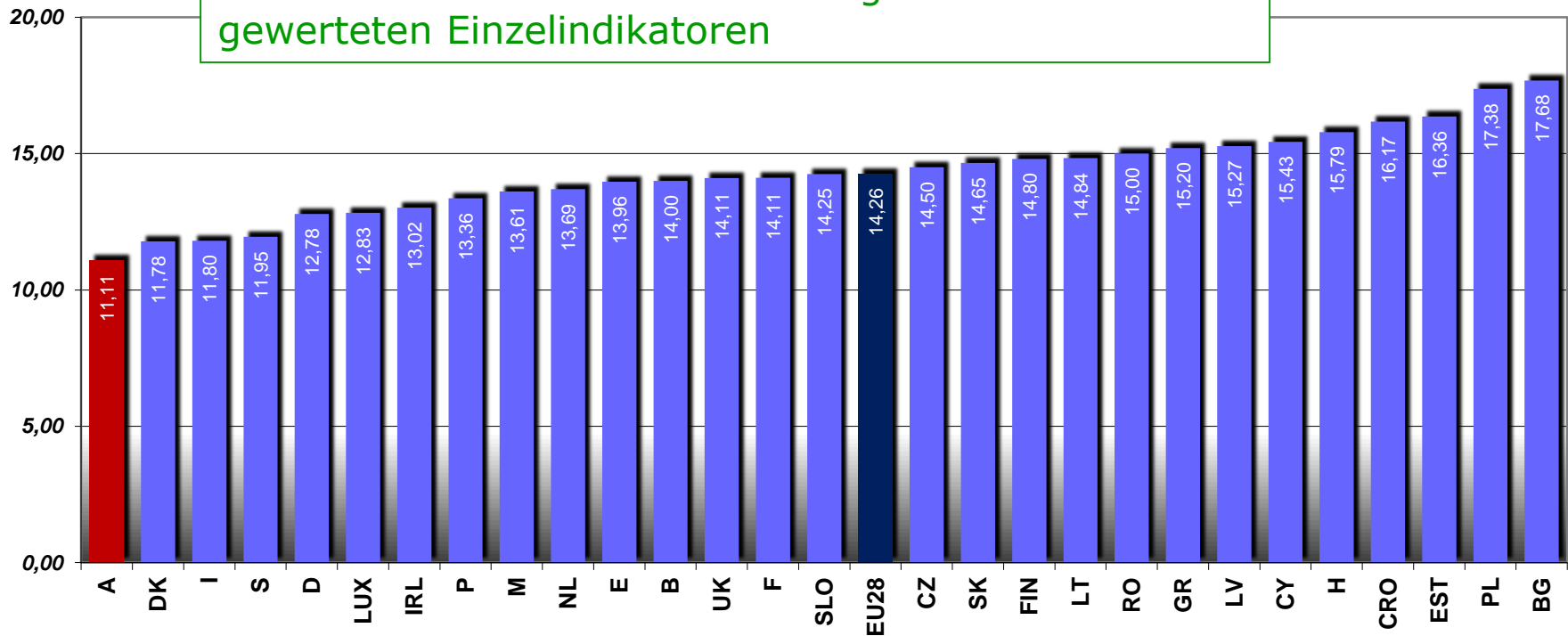
- **Das Ergebnis**
 - ✓ Aufbau WKÖ-Nachhaltigkeitskontest
 - ✓ Gesamtergebnis EU 28
 - ✓ Indikatoren, Datenbasis und Datenqualität
- **Stärke- und Handlungsfelder Österreich**
- **Österreichtrends**

Das Ergebnis

- **Aufbau des Nachhaltigkeitsrankings**
 - Vergleich der EU 28
 - gegliedert in 8 Umweltbereiche
 - Umweltbereiche in Themenblöcke geteilt
 - Themen anhand Indikatoren analysiert
 - 56 Indikatoren bilden Basis für Ranking
 - keine Gewichtung
- **Datenbasis und Datenqualität**
 - publizierte Daten der EU (Eurostat), der EEA und anderen europäischen Institutionen
 - aktuellste verfügbare Daten aus Vergleichen der EU28

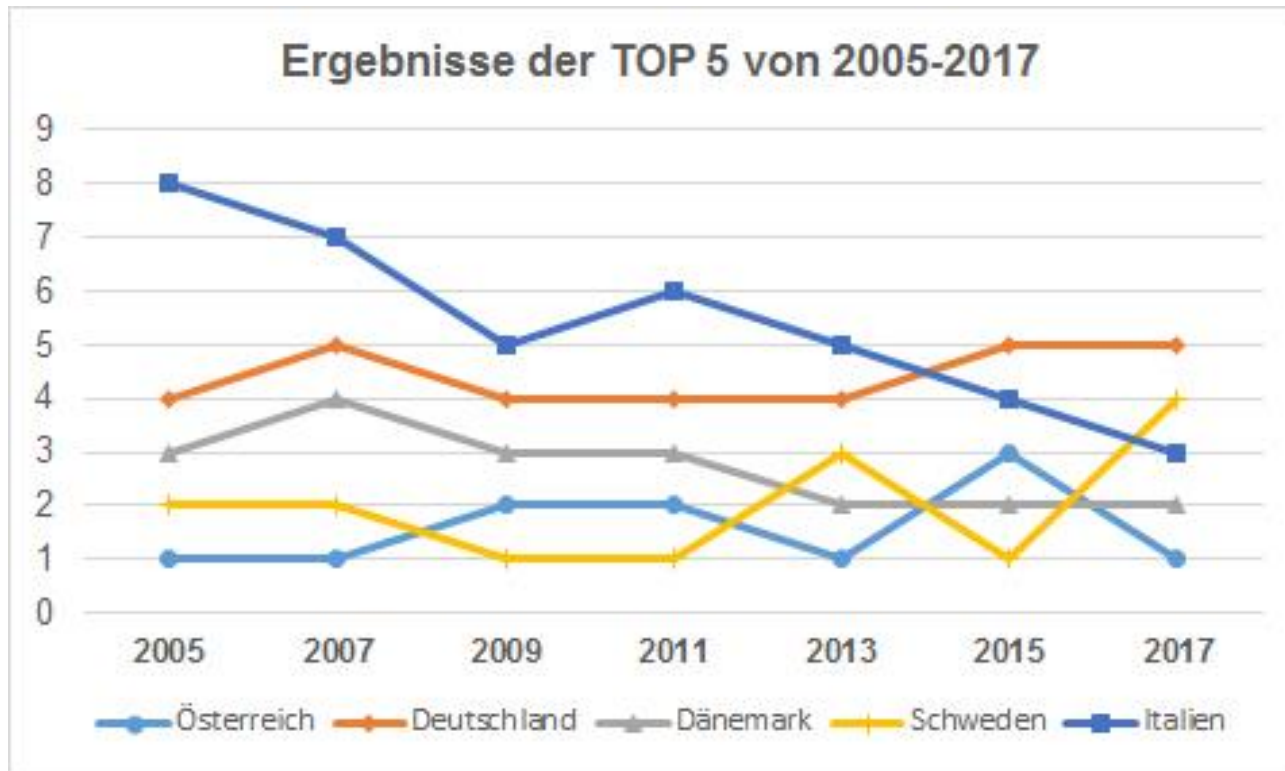
Das Ergebnis

Österreich auf Platz 1 –
beste durchschnittliche Platzierung in den 56
gewerteten Einzelindikatoren



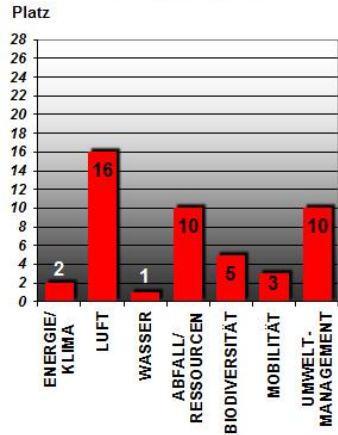
D, DK, F, IRL, LT, NL, SK Wertung aus 55 Indikatoren;
CY, GR (54); LUX (53); CRO (52); M (51)

TOP 5 seit 2005

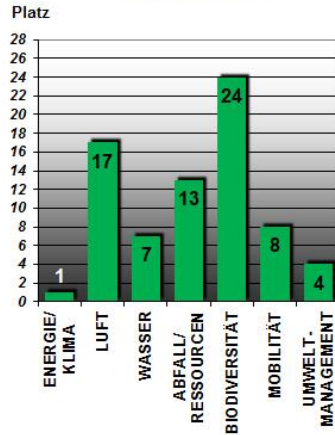


Unterschiedliche Länderprofile

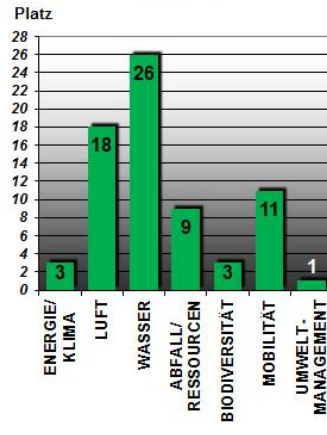
Österreich



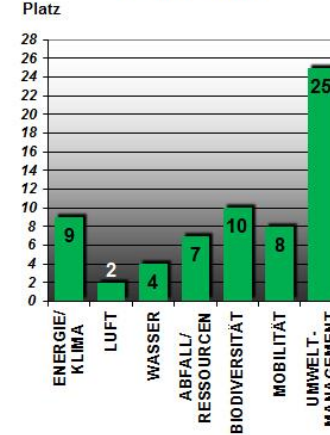
Dänemark



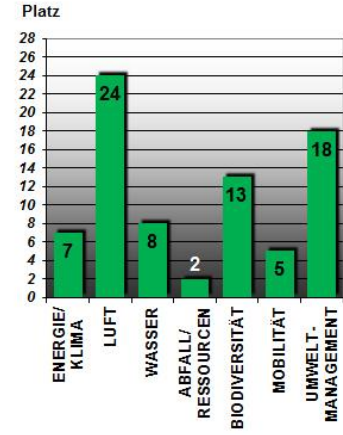
Italien



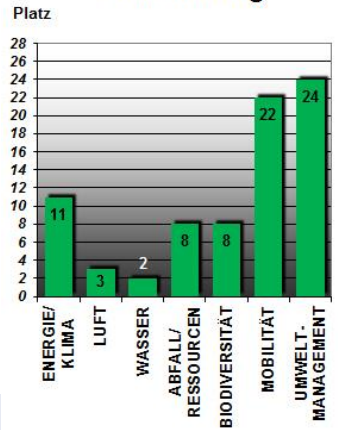
Schweden



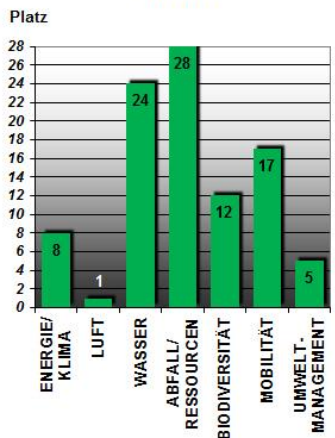
Deutschland



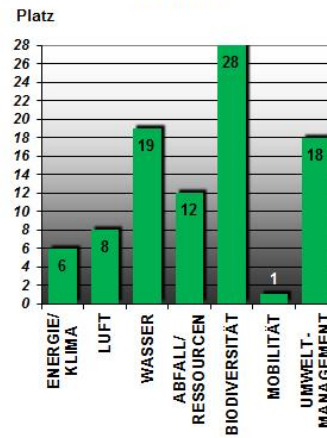
Luxemburg



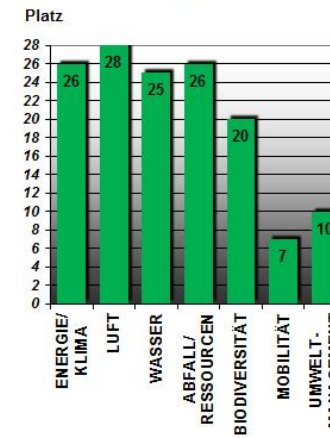
Malta



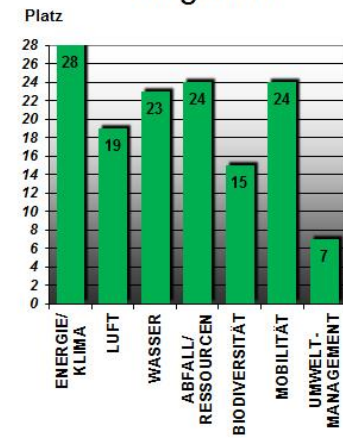
Irland



Polen



Bulgarien



Einflussfaktoren

- **Ranking ist nicht gleich Ranking - Faktoren, die Ergebnisse bestimmen**
 - Länderkanon
 - Ausgewählte Indikatorenbereiche
 - Anzahl der Indikatoren
 - Art der Indikatoren
 - Datenverfügbarkeit/Datenqualität

Art der Indikatoren

- **STATUS-INDIKATOREN** beschreiben die Umweltperformance in dem Jahr, wo aktuelle Daten vorhanden sind. Es sind absolute Zahlen, gegengerechnet mit der Population oder dem BIP des Landes (zB Treibhausgas Emissionen pro Kopf)
- **PROGRESS-INDIKATOREN** bewerten die prozentuale Änderungen der Status-Indikatoren über einen gewissen Zeitraum hinweg (zB Änderung der Treibhausgas Emissionen pro Kopf in den letzten 10 Jahren)
- **DISTANCE-TO-TARGET-INDIKATOREN** bewerten den prozentualen Abstand eines Status-Indikators zu einem hypothetischen (politischen) Ziel (zB Distanz zum EU 2020 Klima-Ziel)

Stärke- und Handlungsfelder Österreich

Stärken + bis ++

- Erneuerbare Energien ++
- EU 2020 Klimaziel +
- THG gesamt / BIP ++
- Luftschadstoffe / BIP +
(NO_x , SO_2 , NH_3 , $NMVOC$)
- Wasserqualität +
Abwasserentsorgung ++
- Abfallrecycling +
- Biolandwirtschaft ++
- Mobilität - Modal Split ++/+
- Umweltmanagement EMAS ++

ENERGIE

KLIMA

LUFT

WASSER

ABFALL

BIODIVERSITÄT

MOBILITÄT

UMWELTSCHUTZ

Schwächen ~ bis –

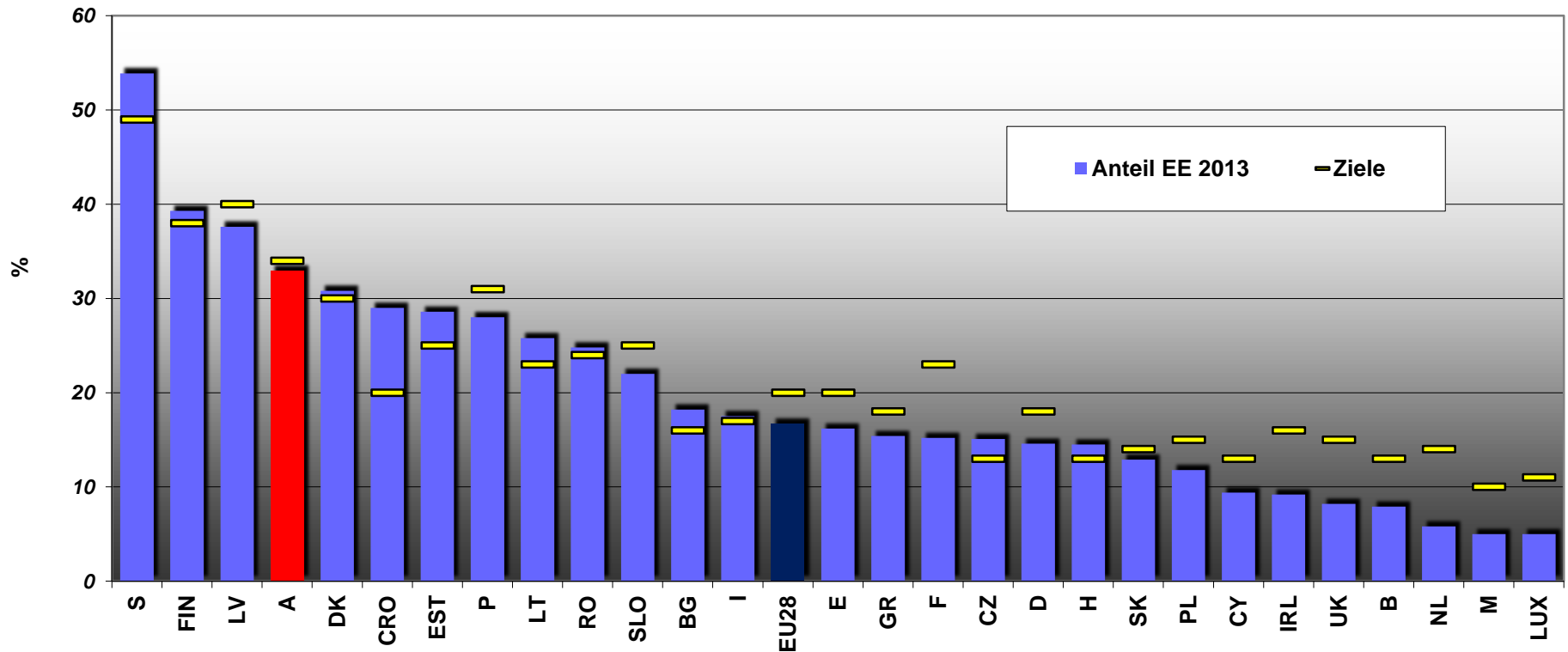
- Energieverbrauch ~/-
- EU 2030 Klimaziel ?
- NEC Ziele ~/-
- Wassereffizienz ~
Wassernutzung ~
- Abfallaufkommen –
Abfallrecycling ~
- Naturschutz(gebiete) ~
- Energieverbrauch Verkehr ~
THG Verkehr / BIP ~
- Umweltschutzausgaben ~

Erneuerbare Energien

Bereich Energie

- Anteil EE am inländischen Bruttoendenergieverbrauch
- Anteil EE an Stromproduktion

Eurostat 2015

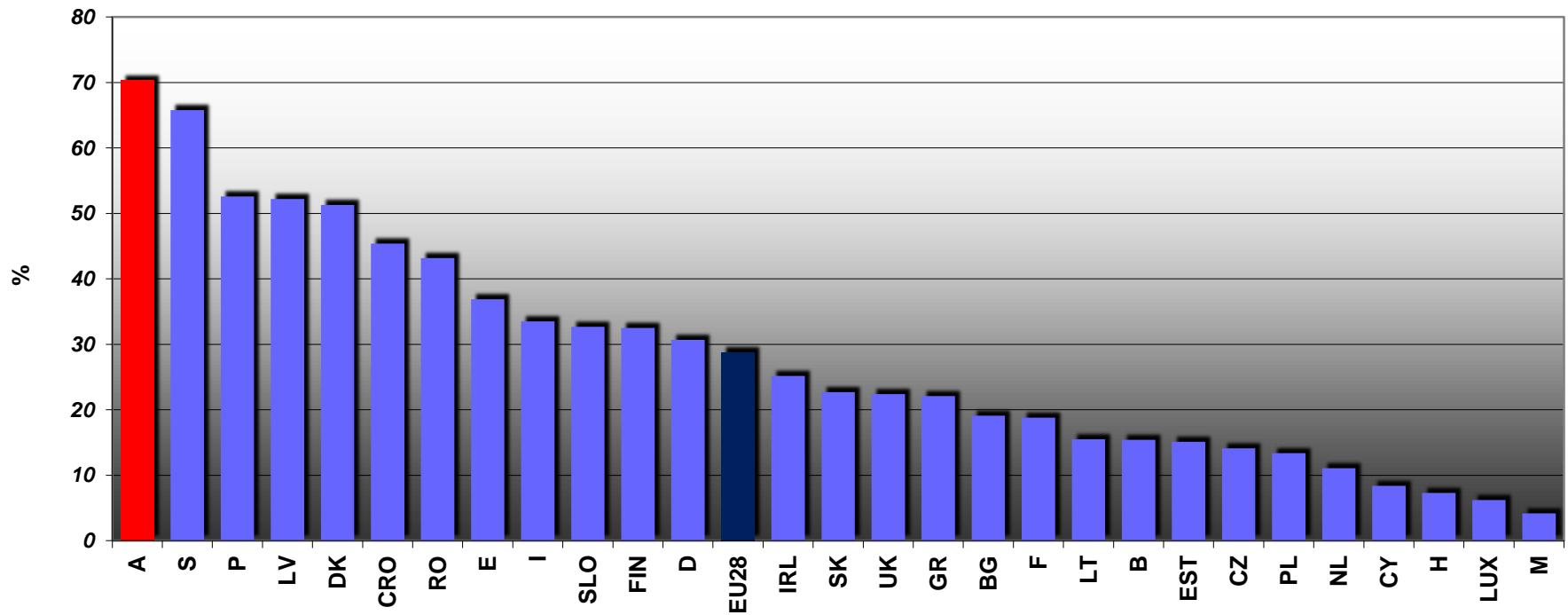


Erneuerbare Energien

Bereich Energie

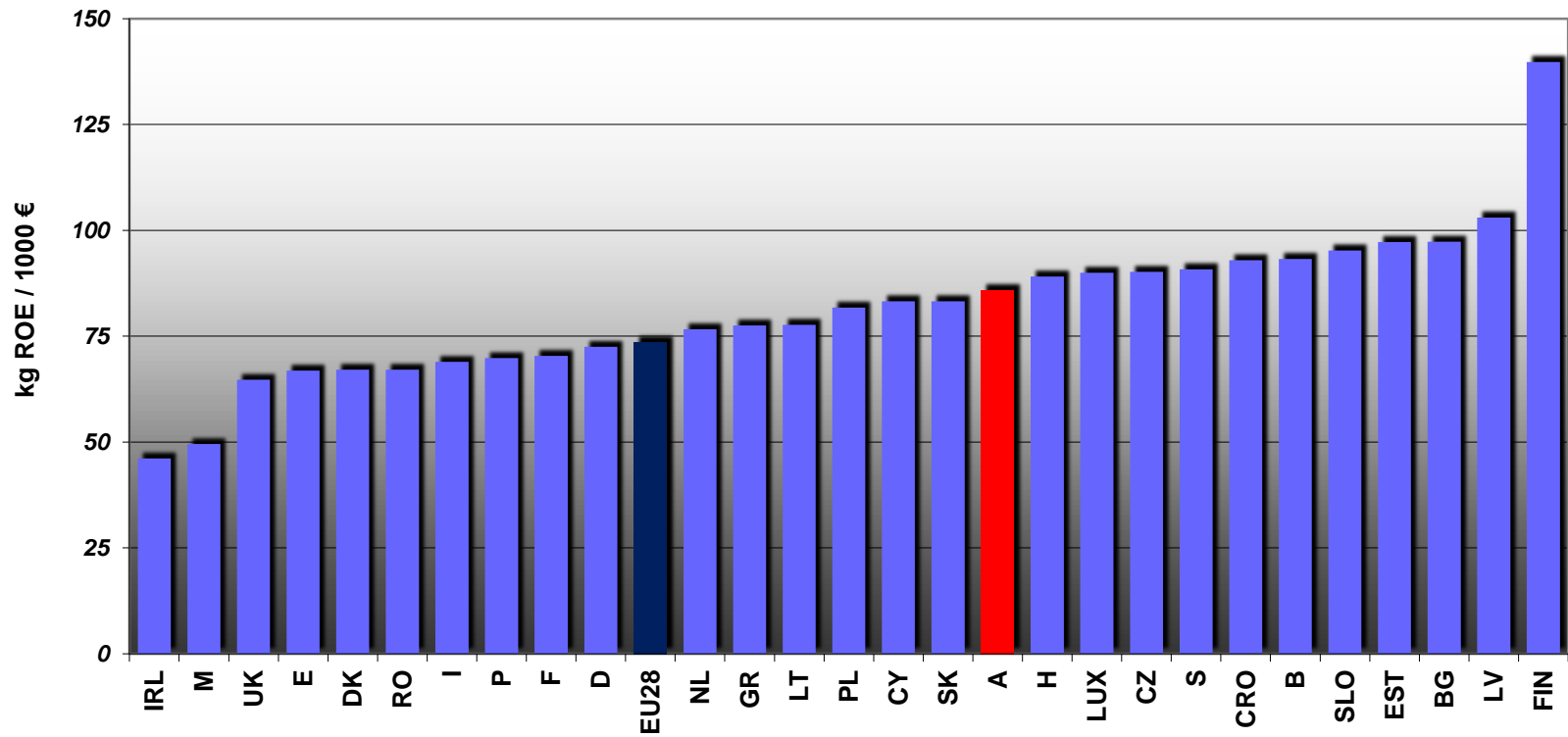
- Anteil EE am inländischen Bruttoendenergieverbrauch
- Anteil EE an Stromproduktion

Eurostat 2015



- Energetischer Endverbrauch im Verhältnis zum BIP

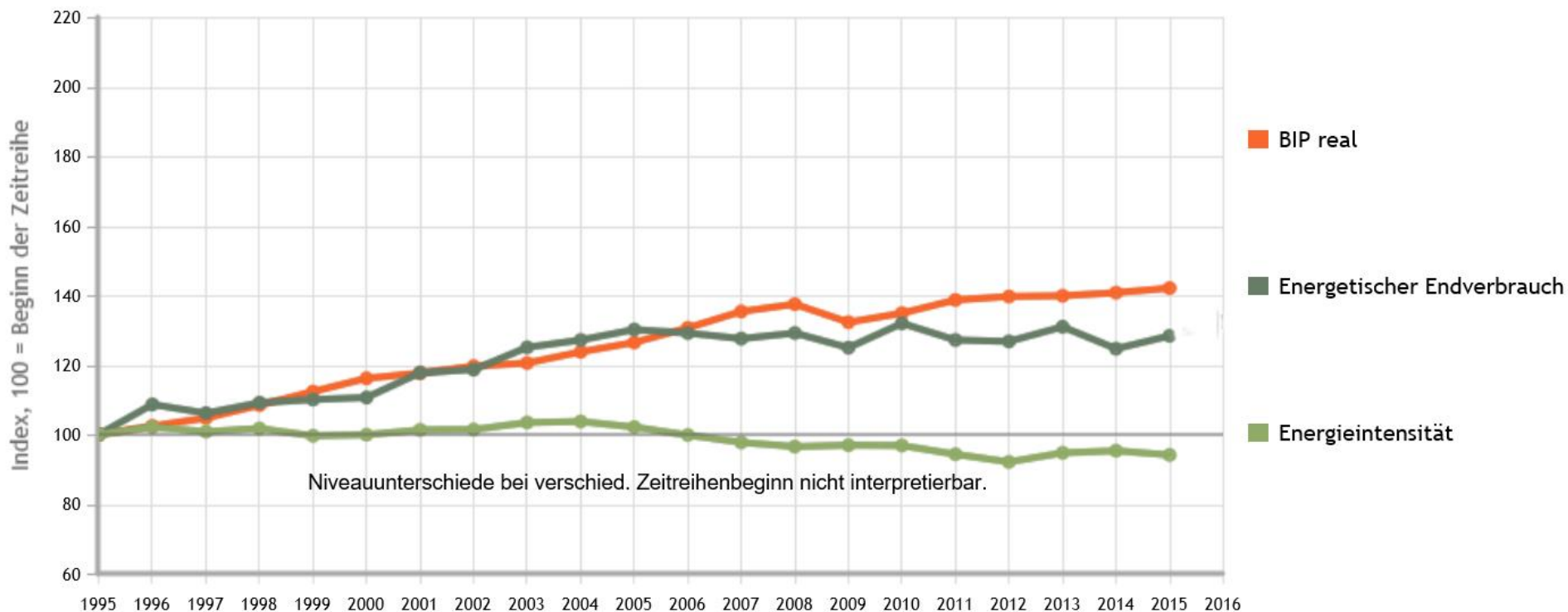
Eurostat 2015



Entwicklung des Endenergieverbrauchs und des BIP 1995-2015



Wie geht's Österreich



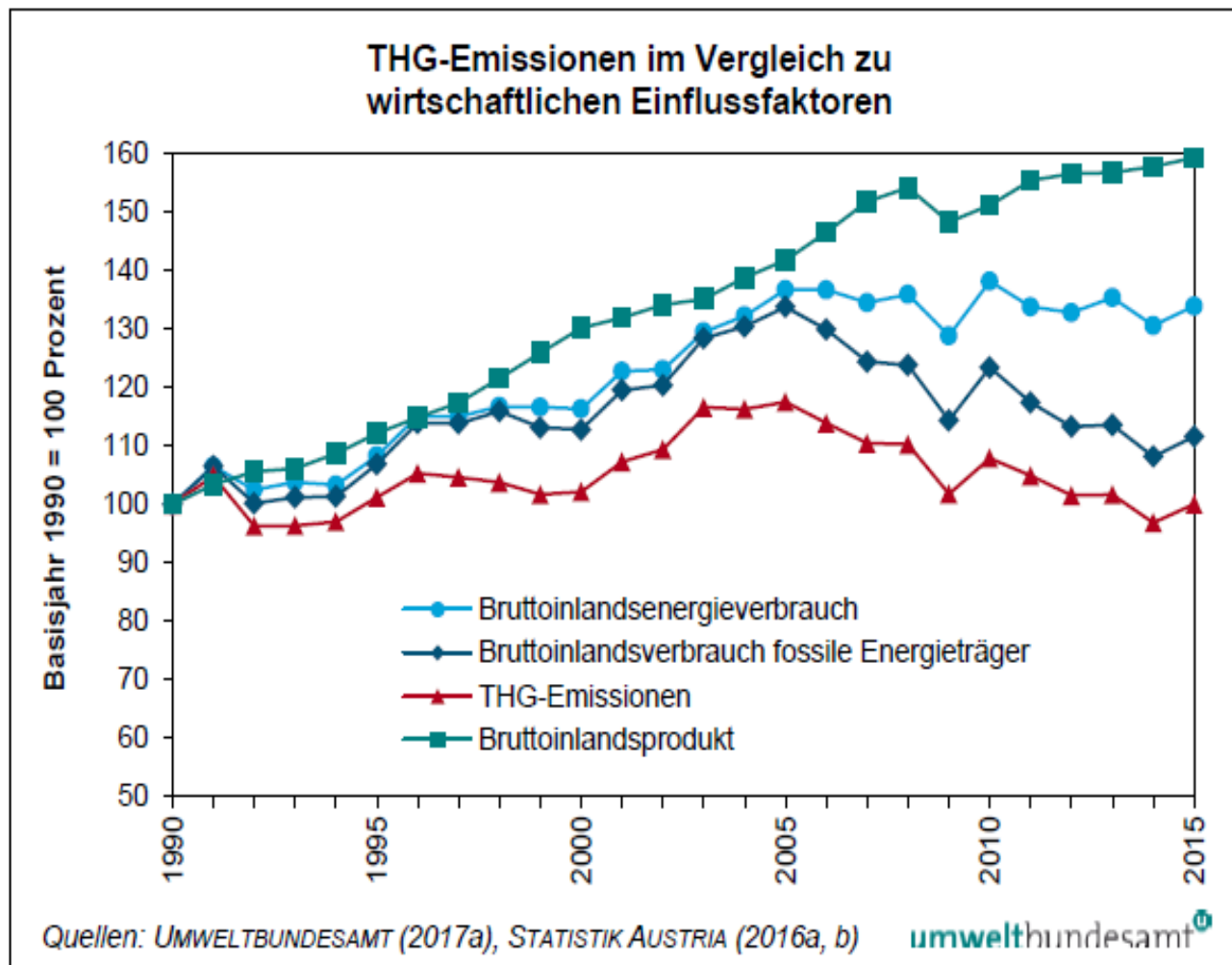


Abbildung 17:
Entwicklung der nationalen
Treibhausgas-
Emissionen im
Vergleich zum
Bruttoinlandsenergiever-
brauch, zu fossilen
Energieträgern und dem
BIP, 1990–2015.

Tabelle 8: Einfluss der Faktoren Bruttoinlandsenergieverbrauch, Bruttoinlandsverbrauch fossile Energieträger und BIP auf die Treibhausgas-Emissionen in Österreich (Quellen: UMWELTBUNDESAMT 2017a, STATISTIK AUSTRIA 2016a, b).

Jahr	THG-Emissionen (Mio. t CO ₂ -Äquivalent)	Bruttoinlands- energieverbrauch (PJ)	Bruttoinlandsverbrauch fossile Energieträger (PJ)	BIP (zu konstanten Preisen von 2010, Mrd. €)
1990	78,8	1.052,2	834,6	195
2005	92,6	1.439,1	1.116,8	276
2010	85,1	1.454,4	1.030,3	295
2014	76,4	1.374,4	903,2	308
2015	78,9	1.409,5	931,8	310
1990–2015	+ 0,1 %	+ 34,0 %	+ 11,6 %	+ 59,3 %

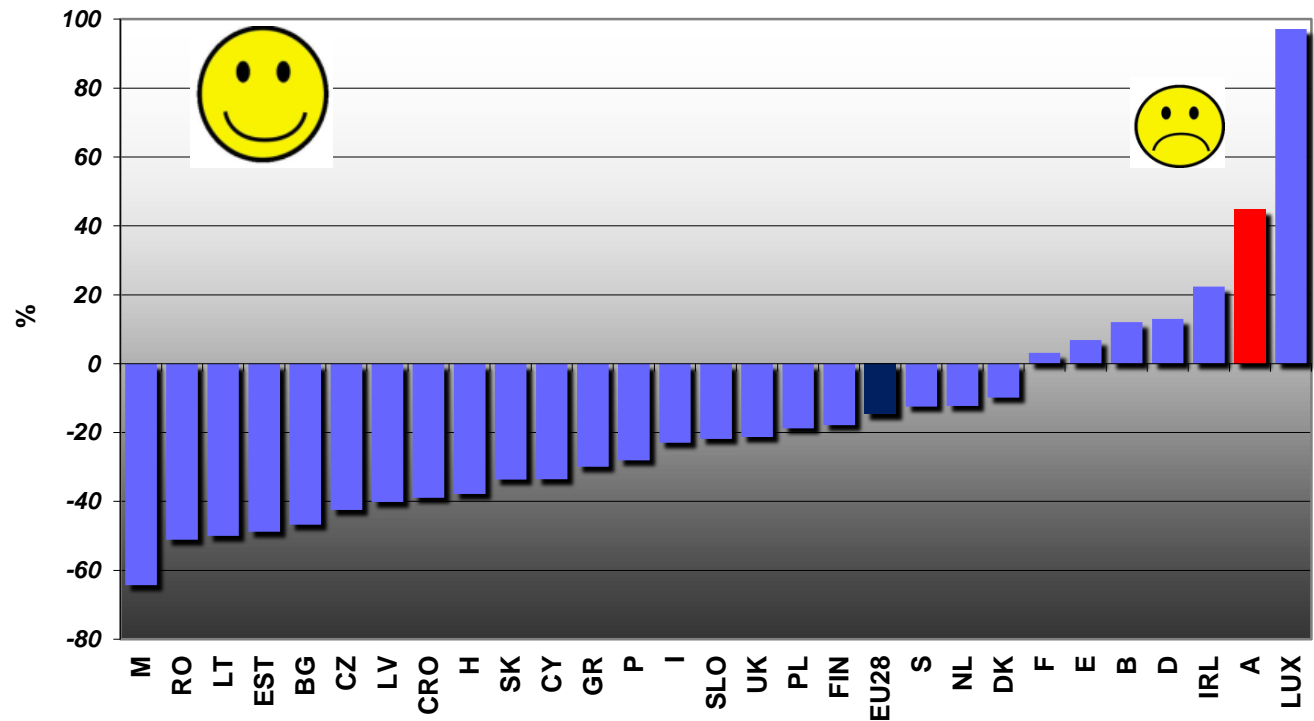
- Seit 2005 ist eine Entkoppelung festzustellen - der Energieverbrauch ist trotz des steigenden Bruttoinlandsproduktes (BIP) annähernd konstant geblieben.
- v. a. der vermehrte Einsatz von kohlenstoffärmeren und erneuerbaren Energieträgern wie auch Emissionsrückgänge in den nicht energetischen Bereichen (z. B. Abfall) positiv bemerkbar.
- 2015 - deutlicher Anstieg der Stromproduktion witterungsbedingt zu einem höheren Heizbedarf. Zusätzlich stieg der Absatz von Diesel im Verkehrsbereich.

- Abweichung vom NECD Zielpfad 2010 - Stickstoff (NO_x)

- NO_x Emissionen pro BIP (KKS)

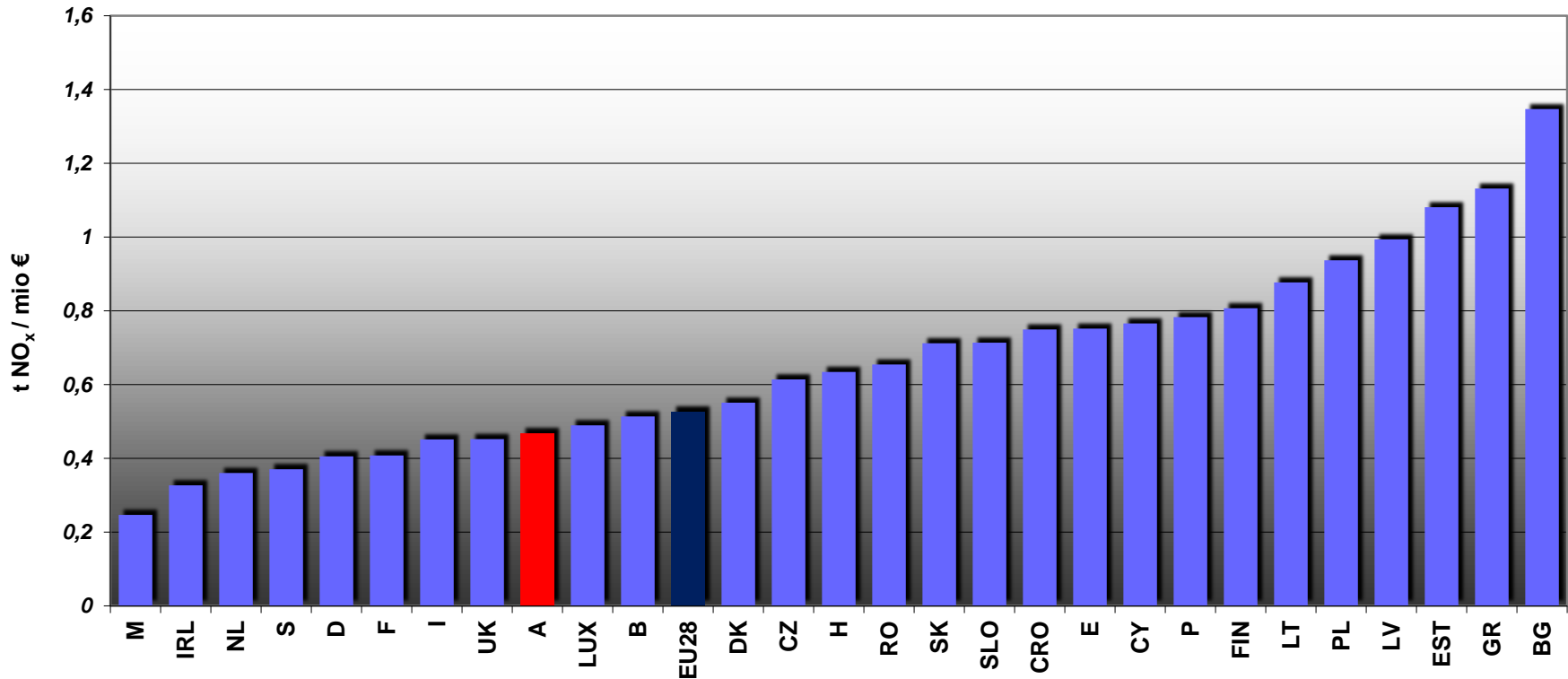
Die EU-Richtlinie 2001/81/EG über nationale Emissionshöchstgrenzen für bestimmte Luftschadstoffe (NEC-Richtlinie) legt für die einzelnen Mitgliedsstaaten verbindliche nationale Emissionshöchstgrenzen für die Luftschadstoffe Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeldioxid (SO_2), Ammoniak (NH_3) und flüchtige organische Verbindungen (ohne Methan, NMVOC) ab dem Jahr 2010 fest. Der Indikator zeigt die Abweichung in Prozent der nationalen Stickstoffemissionen 2015 von den vereinbarten Zielwerten.

Eurostat 2015

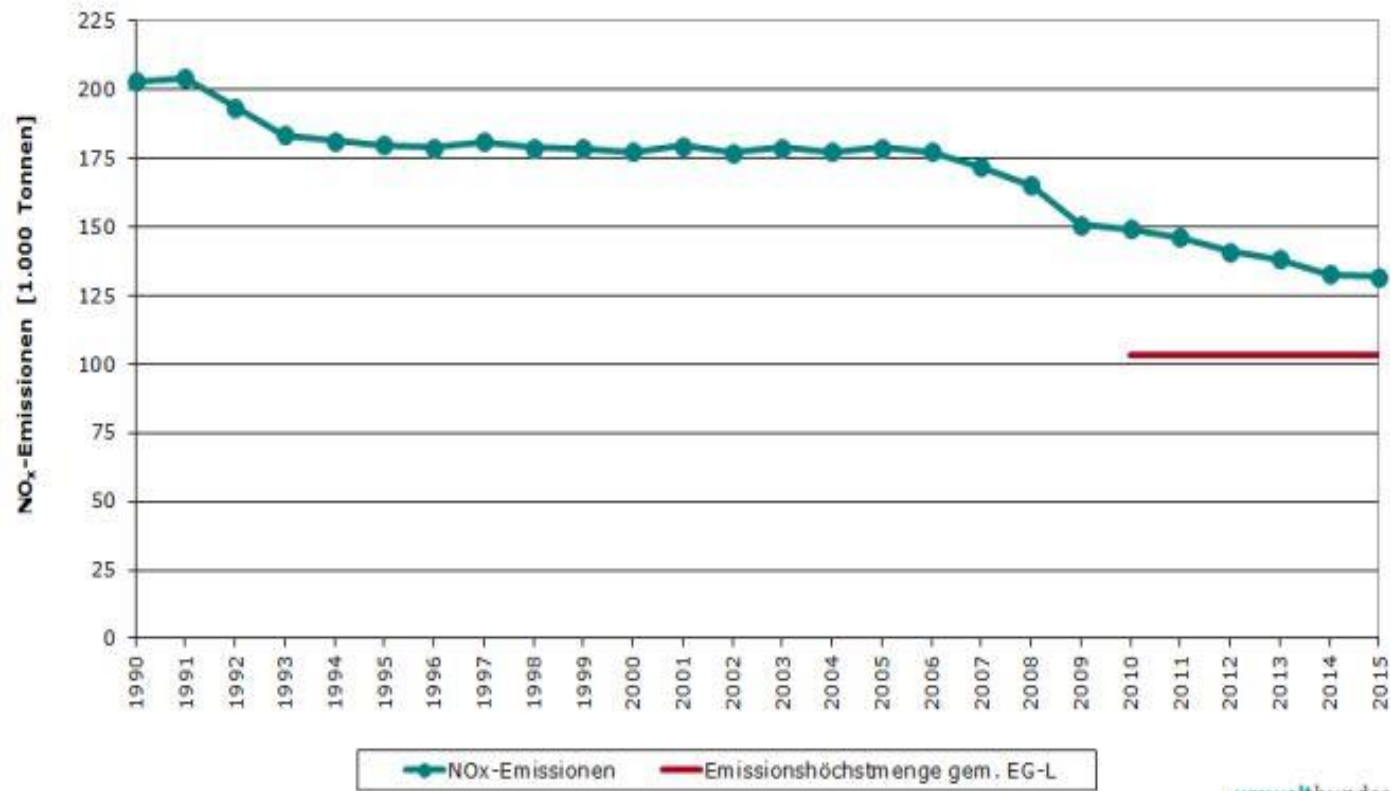


- Abweichung vom NECD Zielpfad 2010 - Stickstoff (NO_x)
- NO_x Emissionen pro BIP (KKS)

Eurostat 2015



NO_x-Emissionen (ohne Kraftstoffexport) und Reduktionsziel



KONTAKTINFORMATION

**Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien**

**Univ. Doz. Mag. Dr. Stephan Schwarzer
Abteilungsleiter Umwelt- und Energiepolitik
stephan.schwarzer@wko.at**

**Mag. Christoph Haller MSc
Nachhaltigkeitskoordinator
christoph.haller@wko.at**